

CLUB - INFORMATIONEN

kurz nach Ostern im März 2008

Liebe Clubmitglieder(innen),

nach längerer Zeit ist es wieder an der Zeit, einige Informationen aus Eurem/unserem Tennisclub auf dem Postweg zu verteilen. Zuletzt hatte ich mich in dieser Form mit der Einladung zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung gemeldet und da nicht jedes Vereinsmitglied über eine eMail-Adresse verfügt, darf die gute alte Post% auch die Briefträger mal wieder beschäftigen. Zunächst einmal erlaube ich mir einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Wintermonate.

A. Stammtisch

Verschiedene sStammtische% und auch Abende, an denen manches Clubmitglied seiner Leidenschaft zum Kartenspielen nachgehen konnte, sorgten bei Kaminfeuer und sehr guter Beköstigung dafür, dass sich inzwischen auch ein kleines, aber feines Clubleben im Winter in unserem Clubhaus abspielt. Nahezu jeden Freitag wurden die Türen geöffnet . und sei es nur, um mit einem Feierabend-Bierchen das Wochenende einzuläuten.

Bis zur Mitgliederversammlung hatte der Vorstand nach sAusscheiden% unseres Gastronom für das leibliche Wohl gesorgt. **NEIN !** - Gerechterweise muss man sagen, dass **Maria-Luise Roth-Müller**, **Helmut Müller** und **Matthias Borgwerth** vornehmlich für den Einkauf, die Zubereitung und die Ausgabe von Speisen sowie den Ausschank der Getränke gesorgt haben. Und dabei ging das Angebot über übliche Mettbrötchen, Frikadellen und Pommes weit hinaus. Sei es **Grünkohl mit Mettwurstl**, **Reibekuchen sattl** (z.B. mit Apfelmus, Schwarzbrot mit Rübenkraut oder Lachs mit Meerrettich) bis hin zum **Rheinischen Sauerbraten mit Apfelrotkohl und Knödeln** . der eine oder andere weiß bestimmt, warum sich manches Pfund über den Winter auf der Hüfte niedergelassen hat...

Daneben sorgen aber auch ein paar Fußballverrückte freitags, sonntags oder auch montags dafür, dass nicht nur Beamer und Leinwand heiß laufen. Sowohl die Stabilität als auch die eigene Leidenschaft bei Heim- oder Auswärtsspielen des 1. FC Köln werden so Woche für Woche neu getestet. Die nächste Investition des Tennisclubs sollte wohl in einen Defibrillator erfolgen, zumindest aber in ein Blutdruck-Messgerät.

Ihr seht, auch im Winter lohnt es sich, immer mal wieder ein Blick in unser Clubhaus zu werfen. Ein Anruf beim Vorstand genügt, ob die Türen geöffnet sind oder ob vielleicht seitens unserer Gastronomie etwas Besonderes im Angebot ist. Damit komme ich zu unserer ...

B. Gastronomie

Nachdem wir bis zur Jahreshauptversammlung durch Anzeigen, Rundmails usw. versucht haben, eine(n) neue(n) Gastronom(in) zu finden, die Resonanz hierauf aber mehr als ernüchternd war (besonders, was die Qualität der einzelnen Bewerber anbetraf), war eine andere Idee schnell geboren. **Helmut Müller** und **Matthias Borgwerth** haben während der kommissarischen Leitung festgestellt, wie viel sKöbes% in jedem von ihnen steckt und sich auch aufgrund des Zuspruchs der Clubmitglieder gerne bereit erklärt, die Gastronomie in dieser Saison zu übernehmen. Mit entsprechender Rückendeckung von **Maria-Luise Roth-Müller** und **Elke Wenzl** werden alle 4 in den kommenden Monaten für unser leibliches Wohl sorgen. Dass wir uns hier keine Sorgen machen müssen, haben die verschiedenen Events des Winters bereits bewiesen. Auch ein Blick auf das **Saisoneroöffnungsbuffet** soll Motivation genug sein, den Weg in den Tennisclub zu finden. Aber dazu später mehr. Sowohl der Vorstand als auch alle 4 sind sich der Verantwortung

bewusst. Aber wer kennt die Wünsche, Vorlieben und Macken der Vereinsmitglieder nicht besser als jemand, der selber aus deren Reihen kommt ? Daher war die Entscheidung aus unserer Sicht nur konsequent und mit der entsprechenden Rückendeckung durch die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung werden wir . so glaube ich . eine schöne und erfolgreiche Saison 2008 erleben.

C. Jahreshauptversammlung

Die JHV fand in diesem Jahr am 23.01.2008 statt. Viel zu berichten gibt es nicht. Die JHV lief zügig und reibungslos ab und eine angeregte Diskussion über unsere sProblemfelder%sorgte für einen kurzweiligen Abend. Einige wesentliche Aspekte möchte ich hier herausgreifen.

Das Kalenderjahr 2007 wurde mit einem leichten Überschuss abgeschlossen, welches insbesondere geprägt war durch Ersatzinvestitionen (Rasenmäher, Decke des Clubhauses) und erhöhten laufenden Kosten, besonders im Bereich der Energiekosten. Aber wer kennt das nicht aus seinem eigenen Haushalt ... Dem Vorstand wurde seitens der Kassenprüfer (**Barthel Berg** und **Roger Schulze**) bestätigt, dass mit den vorhandenen Mitteln sorgsam und verantwortungsbewusst umgegangen wird, so dass im Rückblick auf die Vereinsführung bzw. Vorstandstätigkeit und nach den jeweiligen Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder einstimmig Entlastung erteilt werden konnte.

Die Neuwahl des Vorstands wurde ebenso zügig und reibungslos abgewickelt, da mit einer Ausnahme der komplette Vorstand zur Wiederwahl stand. Lediglich unser Schriftwart **Ralph Kauhausen** wollte sich nicht mehr für ein weiteres Jahr motivieren lassen und wird daher künftig wieder in Ruhe sein Kölsch auf der Terrasse trinken können. Für seine Arbeit an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. An seine Stelle rückt nun **Mark Neumann**, der die verwaltungstechnische Arbeit des Vereins übernimmt. Somit setzt sich der gewählte Vorstand aus folgenden Personen zusammen:

Helmut Müller (1. Vorsitzender)
Thorsten Biesold (Kassenwart)
Matthias Borgwerth (1. Beisitzer)
Mark Neumann (Schriftwart)
Arnold Selbst (2. Jugendwart)

Eric Neumann (2. Vorsitzender)
Jörn Schwemin (Sportwart)
Sebastian Gerlach (2. Beisitzer)
Valentin Plück (1. Jugendwart)

Weitere Themen der anschließenden Diskussion war die Information des Vorstands, dass zwei sEigengewächse%(s.o.) die Gastronomie übernehmen. Natürlich sind wir uns der Verantwortung bewusst, die sowohl in der Vorstandsarbeit als auch gleichzeitiger Besetzung der Gastronomie in Personalunion der beiden betroffenen Personen liegt. Die Diskussion während der JHV jedenfalls ließ erkennen, dass die Mitglieder hierin keine Probleme sehen und insofern sRückendeckung% geben. Wesentliche Vorteile sehen wir insbesondere darin, dass die Gastronomie weiß, auf was sie sich einlässt und gerade für Neumitglieder tagsüber jederzeit ansprechbar sein wird sowie entsprechende Auskünfte erteilen kann.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Mitgliedersituation innerhalb des Tennisclubs. Eine von **Ralph Kauhausen** erstellte Statistik lässt sehr deutlich erkennen, dass der Tennissport im Allgemeinen an Interesse verloren hat und gerade die jungen und jugendlichen Mitglieder dem Tennissport den Rücken kehren. Man kann tatsächlich behaupten: Die Basis unseres Vereins ist auf sdünnem Eis%gebaut und auch die älteren Mitglieder ssterben%irgendwann aus. Persönlich dürft Ihr Euch hier bitte noch viel Zeit mit lassen, aber die Altersstruktur der Vereinsmitglieder zeigt, dass gerade im Bereich der 18-35-jährigen Mitglieder sein deutliches Loch%erkennbar ist. Daher wird die Hauptaufgabe des gesamten Vereins darin bestehen, die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unseres Tennisvereins hervorzuheben, um insbesondere jungen und sportbegeisterten Menschen und Familien den Weg in unseren Verein zu ebnen. Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und das Überdenken unserer Beitragsstrukturen sind hier wesentliche Ansatzpunkte, die derzeit in der Vorstandsarbeit thematisiert werden. Eine Neustrukturierung der Mitgliederbeiträge, insbesondere für unsere Jugendlichen und Kinder, ist dabei in den Fokus der

Überlegungen getreten. Unter den bestehenden wirtschaftlichen Zwängen sind unsere Handlungsmöglichkeiten natürlich eingeschränkt. Aber Ideen, Anregungen und Wünsche sind jederzeit und überaus willkommen. Spenden natürlich auch, denn leider fehlt uns immer noch ein Roman Abramowitsch oder Dietmar Hopp in unseren Mitgliederreihen.

Auch die Integration von Neumitgliedern wurde intensiv und lange diskutiert. Ohne auf die Vielzahl der Gründe einzugehen, warum es manche Neumitglieder einfacher oder schwerer haben, sich in einem Verein zu integrieren, so ist doch jeder aufgefordert, offen auf neue Gesichter im Verein zuzugehen und für diejenigen den Schritt ins Vereinsleben zu erleichtern. Jeder mag nachempfinden, wie er sich fühlt, wenn er in einen Verein eintritt. Alleine hier erwarten wir, dass durch die künftige ständige Präsenz der Gastronomie und damit eines Vorstandsmitglieds eine deutliche Verbesserung eintreten und somit auch eine bessere Außenwirkung für uns als Verein entstehen wird. Die Vorstellung der Tennisanlage, unseres Vereinstrainers **Goran Mihajlovic** oder die Vermittlung von Spielpartnern wird damit künftig und direkt von höchster Ebene erfolgen können. Übrigens auch ein Grund, der für unsere neue Gastronomen spricht.

Eine Neumitgliedschaft gleichzeitig mit einer Anzahl an Trainerstunden zu verbinden, ist dabei nur eine Überlegung, den Tennissport, unseren Verein und unsere schöne Tennisanlage attraktiv zu machen. Auch dieses soll eine zusätzliche Überlegung sein, wie die ersten Berührungängste beseitigt werden können und sich auch ein Neu-Mitglied auf unserer Anlage wohl fühlen kann. Trotzdem und frei nach dem Motto *sArsch huh, Zäng ussenander* möchten wir alle auffordern, sich hier angesprochen zu fühlen und in die Vereinsarbeit und Mitgliederwerbung einzubringen. Denn auch wir als Vorstand sind nur Mitglieder des Vereins, die neben ihrer eigenen Familie und dem Beruf noch ehrenamtliche Vorstandsarbeit im Sinne aller Mitglieder erbringen und auf Eure Mithilfe angewiesen sind.

D. Frühjahr und Frühjahrsinstandsetzung

Im Winter ist wieder sehr viel auf unserer Anlage passiert. **Dieter Neumann**, unser unermüdlicher Platzwart, hat bereits eine Schlafgelegenheit im Tennisclub beantragt. Aber das von ihm geforderte 12m-Wohnmobil konnten wir dann doch nicht genehmigen. Spaß beiseite: Die Anlage präsentiert sich in einem hervorragendem Zustand. Seien es zurückgestutzte Büsche, begradigte Wege (selbst die Bodenwelle zwischen Platz 1 und 2 am Flutlichtmast ist geebnet), neu verlegte Gehwegplatten an den Platzumrandungen, plattgemachte Maulwurfshügel oder die Aufarbeitung der Sitzbänke in der Herrenumkleidekabine . nichts ist seinem Auge verborgen geblieben. Und einmal mit der Kettensäge losgelassen, mussten auch manche Birken- und Tannenzweige um ihr Dasein fürchten. Wohl dem Ast, der höher als 2,5 Meter hängt und damit von Dieters Energie verschont blieb. Und auch die an zwei Samstagen durchgeführte Frühjahrsinstandsetzung sorgte für den letzten Schliff, so dass wir uns alle auf eine gepflegte und schöne Tennisanlage freuen dürfen (anders, als noch im letzten Jahr ...). Ein besonderer Dank gilt hier allen fleißigen Helfern, die zum Wohle des Vereins Zeit, Muskelkraft und Schweiß investiert haben. Namentlich seien an dieser Stelle besonders erwähnt:

Gabi Schumacher, Maria-Luise Roth-Müller (die Frau an der Suppenkelle), Silke Rosenbaum, Kim Rosenbaum, Werner Schmitz, Hans Schweisgut, Matthias Borgwerth, Helmut Müller, Martin Renneberg, Jörn Schwemin, Alina Kürten, Markus Kürten, Jana Neumann, David Neumann, Dennis Schlösser, Helmut Hossdorf, Mark Neumann, Bernhard Kirion, Lutz Kaiser, Valentin Plück, Thilo Plück, Ralph Kauhausen und Gerd Warner Ë Euch allen unseren herzlichen Dank für Euren Einsatz !!!

(Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe. Wenn doch, so gibts dafür 2 Freikölsch auf meinen Deckel . derjenige möge sich dann bei mir melden)

Auch das Clubhaus präsentiert sich innen in einem neuem Outfit. Nach vielen Jahren haben wir den Beschluss gefasst, die vorhandenen dunklen und abgenutzten Tische und Stühle dem Container, Kamin oder ebay zuzuführen. 4 neue Massivholz-Tische mit entsprechend ausreichender Bestuhlung wurden vor kurzem angeschafft, so dass auch innerhalb des Clubhause

Frische und Helligkeit eingezogen sind. Die Gaffel-Brauerei unterstützt diese Investition mit einem ordentlichen Zuschuss, ohne dass hiermit eine vertragliche Bindung einhergeht. Und die Vereinskasse wird dadurch auch etwas geschont.

Kommt doch einfach zur Saisonöffnung und auch danach vorbei und lasst Euch sowohl von einem neuen Ambiente als auch unserer neuen Gastronomie zum Verweilen einladen.

Und damit bin ich bei meinem letzten Thema (vorerst):